

# Slick®

Vielseitiges, hochwirksames Fungizid zur Bekämpfung wichtiger Krankheiten im Obstbau, im Raps, im Gemüsebau, im Weinbau und im Beerenanbau

- › **Breites Wirkungsspektrum**
- › **Vielseitig einsetzbar**
- › **Abstoppend und vorbeugend**

## Wirkstoff

Difenoconazol (250 g/l)

## Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

## Wirkungsweise

Slick ist ein lokalsystemisches Fungizid mit infektionsabstoppender und vorbeugender Wirkung. Es greift in die Sterolsynthese der Pilze ein, verhindert das Wachstum der Pilzhypen im Pflanzengewebe und damit auch das Erscheinen der Krankheitssymptome. Bei verschiedenen Pilzen zeigt es eine sehr gute sporulationshemmende Wirkung.

## Anwendung

### Kernobst

0,015% gegen Schorf, Echten Mehltau, Frucht- und Blütenmonilia sowie Gitterrost in Mischung mit Malvin WG (0,1%) bis Ende Juli oder mit Delan WG (0,05%) bis Ende Juni. Maximal 4 Behandlungen. Sorteneinschränkung bei Malvin WG beachten. Wartefrist 3 Wochen.

### Steinobst

0,02% gegen Monilia und Schrottschuss in Mischung mit Malvin WG (0,1%) ab Beginn der Blüte.

Maximal 4 Behandlungen.

Wartefrist 3 Wochen.

Bei Kirschen gegen Sprühfleckenkrankheit ab Austrieb. Gegen Rost der Zwetschgen nach der Blüte. Gegen Echten Mehltau der Aprikosen, Pfirsiche und Nektarinen nach der Blüte. Gegen Kräuselkrankheit des Pfirsichs mit 0,02–0,03 %, ab Austrieb bis zur Blüte.

### Weinbau

0,0125% (1,5–2 dl/ha) gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*), Rotbrenner (*Pseudopeziza tracheiphila*) in Mischung mit Folpet DG 0,1% und gegen Schwärzfäule (*Guignardia bidwellii*). Bis spätestens Mitte August. Maximal 3 Behandlungen. Die Dosierung ist der Blattmasse, dem Anbausystem und der Applikationstechnik gemäss den Empfehlungen der Eidg. Forschungsanstalten anzupassen.

### Raps

0,5 l/ha gegen *Phoma lingam* (Wurzelschwärze- und Stengelfäule) bei sichtbarem Blattbefall (DC 20–27). Einmalige Applikation, üblicherweise im Oktober, bei Spätsaaten eventuell im März.

### Kartoffeln

0,5 l/ha gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, ab Befallsbeginn.

Maximal 4 Behandlungen. Wartefrist

3 Wochen. Wartefrist Frühkartoffeln:

7 Tage. Kann den Spritzungen gegen Krautfäule dazugegeben werden.

### Zuckerrüben

0,5 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit. In der Regel nur eine Behandlung bei Befallsbeginn durchführen.

### Gurken (unter Glas)

0,05% gegen Gummistängelkrankheit (*Cladosporium cucumerinum*, *Didymella bryoniae*) beim Erscheinen der ersten Krankheitssymptome. Folgebehandlungen im Abstand von 7 bis 10 Tagen. Wartefrist 3 Tage.

### Karotten

0,5 l/ha gegen Alternaria-Möhrenschwärze (*Alternaria dauci*) beim Erscheinen der ersten Krankheitssymptome bis zum Abschluss des Laubwachstums. Folgebehandlungen nach 12–14 Tagen.

Wartefrist 2 Wochen.

### Kohl (alle Arten)

0,5 l/ha gegen Alternaria-Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*, *Alternaria brassicola*) und andere Blattfleckenpilze beim Erscheinen der ersten Krankheitssymptome. Wiederholen im Abstand von 12–14 Tagen. Wartefrist 2 Wochen.

### **Zwiebeln, Knoblauch, Schalotten, Lauch**

0,5 l/ha gegen Purpurflecken (*Alternaria porri*), Samtflecken (*Cladosporium spp.*) und Rost (*Puccinia allii*) beim Erscheinen der ersten Krankheits-symptome. Wiederholen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist 2 Wochen.

### **Knollensellerie, Stangensellerie**

0,5 l/ha gegen Blattfleckenkrankheit (*Septoria apii*) vor dem Schliessen des Bestandes, spätestens beim Auftreten der ersten Blattflecken. Folgebehandlung nach 12–14 Tagen. Wartefrist 2 Wochen.

### **Randen**

0,5 l/ha gegen Blattfleckenkrankheit (*Cercospora beticola*, *Ramularia beticola*) beim Erscheinen der ersten Krankheitssymptome. Wiederholen im Abstand von 14–28 Tagen. Wartefrist 2 Wochen.

### **Spargeln**

0,5 l/ha gegen Blattschwärze (*Stemphylium botryosum*) und Rost (*Puccinia asparagi*) im Sommer nach der Ernte beim Erscheinen der ersten Krankheitsbilder.

### **Tomaten**

0,05% gegen Echten Mehltau (*Erysiphe spp.*), Dürrflecken (*Alternaria*) und Blattflecken (*Septoria spp.*) beim Erscheinen der ersten Krankheits-symptome. Wiederholen im Abstand von 7–14 Tagen. Wartefrist 3 Tage.

### **Kopfsalat im Freiland, Endivie**

0,5 l/ha gegen Ringflecken (*Marsso-nina*) nach dem Pflanzen und bis spätestens 3 Wochen vor der Ernte. Wartefrist 3 Wochen.

### **Nüsslisalat**

0,5 l/ha gegen Echten Mehltau (*Erysiphe spp.*) kurz nach dem Aus-pflanzen. Spätestens im 4-Blatt-Stadium.

### **Petersilie**

0,5 l/ha gegen Blattschwärze (*Alternaria*) und Blattflecken (*Septoria spp.*) bis 1 Woche nach dem Schnitt. Wartefrist 3 Wochen.

### **Schnittlauch**

0,5 l/ha gegen Blattkrankheit (*Clado-sporium spp.*) bis 1 Woche nach dem Schnitt. Wartefrist 2 Wochen.

### **Zuccetti**

0,5 l/ha gegen Alternaria-Drürrfle-cken, Echter Mehltau und Krätze der Kürbisgewächse ab Befallsbeginn. Wartefrist 3 Wochen.

### **Erdbeeren**

0,5 l/ha (0,05%) gegen Echten Mehl-tau. Erste Behandlung bei Befalls-beginn. Weitere Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Maximal 4 Behandlungen. Wartefrist 3 Wo-chen.

### **Himbeeren**

0,5 l/ha (0,05%) gegen Rost der Himbeeren. Nur vor der Blüte und nach der Ernte.

### **Stachelbeeren, Johannisbeeren, Jostabeeren**

0,5 l/ha (0,05%) gegen Echten Mehl-tau. Erste Behandlung bei Befalls-beginn, zweite Behandlung 2 Wo-chen später. Nur vor der Blüte und nach der Ernte.

### **Brühezubereitung**

Spritztank zu  $\frac{3}{4}$  mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Slick bei-fügen und Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.

### **Beachten**

Für alle Gemüsekulturen gilt: maxi-mal 4 Behandlungen pro Jahr.

### **Mischbarkeit**

Slick ist mit im Ratgeber empfohle-nen Syngenta-Produkten mischbar.

### **Packungsgrößen**

1 l (12 x 1 l), 5 l (4 x 5 l)

### **Marke**

® Registered trademark of a Syngenta group company

### **Gefahrenhinweis**

N Umweltgefährlich

### **Version**

01/2012